

Nichts und Niemand ist für immer da!

Von _Eisblume

Kapitel 7:

Ich entschied mich für einfache Spaghetti mit einer ganz normalen Tomatensoße. Das Essen war fast fertig, als Julia nach Hause kam. Sie kam schnuppernd dem Duft nach in die Küche: „Mhm das riecht aber lecker. Warte ich komm gleich, ich ziehe mir bloss noch schnell was anders an.“

Schwups war sie umgezogen und saß erwartungsvoll am Tisch.

Sie sah mich an und meinte: „Mit dir stimmt doch irgendwas nicht? Du bist heute so fröhlich.“

Und in der Tat mir war es selber noch nicht so aufgefallen tanze ich halb durch die Küche.

Länger könnte ich es jetzt einfach nicht mehr zurück halten: „Ich hab den Job“, schrie ich wie ein Irre los. Julia sprang auf und tanzte mit mir durch die ganze Küche.

„Das ist ja irre, ich freue mich total für dich du musst mir gleich erzählen wies war.“

In einer kleinen zusammengefassten Erzählung erzählte ich ihr von meinem heutigen Tag. Als ich den Namen Johnny Depp erwähnte lies Julia von sich eine kleine Aufschrei hören.

„Was hast du den“, fragte ich sie, „Kennst du ihn?“

„Den kennt doch jeder, der ist seit ein paar Jahren total berühmt.“

„Ich kenne den nicht hab bis heute noch nie was von ihm gehört“, langsam kam es mir wie ich heute mit einem bekannten Schauspieler gesprochen ohne das ich es gemerkt hatte. So was könnte ja nur mir passieren.

„Oh man Jule ich kenne mich ja gar nicht aus“, verzweifelt schüttelte ich meinen Kopf.“

„Da hast du mal einen echt coolen Job ergattert.“, sagte Julia freudig.

Wir unterhielten uns noch ein wenig über die anderen die ich heute kennen gelernt hatten. Julia war total begeistert und freute sich fast schon mehr wie ich.

So gegen 10 machte ich mich dann auf ins Bett um Morgen ausgeschlafen zu sein. Da ich ja morgen schon um 8 an dem neuen Drehort sein musste.

Als ich im Bett lag lies ich den Tag noch mal revue passieren. Irgendwie war ich heute so richtig glücklich gewesen. Keine Ahnung warum. Vielleicht hat es daran gelegen das ich endlich einen Job hatte. Oder aber an etwas anderem.

Seid Tagen konnte ich heute Nacht ohne einen dieser schrecklichen Albträume durchschlafen. So war ich ab nächsten Morgen richtig gut ausgeruht. An was es wohl gelegen hat das ich heute keine Alpträume hatte?

Voller Elan startete ich den neuen Tag. Nach einem kurzen Frühstück machte ich mich gleich auf zu der Schule die als Drehort diente. Dort angekommen lief ich Magda gleich in die Hände.

„Hi, Bella. Du kannst gleich in die Maske gehen, einfach gerade durch und dann die

rechte Tür. Dort kannst du anfangen die Schauspieler her zurichten die schon da sind. Wie du sie schminken und frisieren sollst wissen die Schauspieler, du kannst sie selbst fragen. Wenn du sonst noch Fragen hast Mia und Sue mussten auch schon in der Maske sein. Die helfen dir sicher auch gern weiter.“

„Ok mach ich gleich.“

Also machte ich mich auf den Weg in die Maske. Das was Magda als Maske bezeichnet war einfach ein stinknormales Klassenzimmer in dem einfach 5 Spiegel gehängt worden und Stühle davor gestellt wurden.

Also ich den Raum betrat lies ich ein fröhliches „Hallo“ von mir hören.

Zwei Frauen die gerade jeweils mit einer Person beschäftigt war drehen sich um und ließen ein „Herzlich Willkommen. Du musst Isabella sein. Willkommen im Team“

Das mussten Mia und Sue sein. Die etwas größere mit kurzen Blondenhaare. Kamm auf mich zu und gab mir die Hand, „Also ich heiße Sue und das da hinten ist Mia.“

Von Mia kam ein leichtes nicken und sie lachte mir freundlich zu. Sue meinte dann:

„Du kannst gleich hier mit Johnny weiter machen.“

„Ok, aber bitte nennt mich Bella“, sagte ich.

Hatte sie gerade Johnny gesagt. Oh mein Gott jetzt nicht nervös werden. Ich blickte schnell noch in den Spiegel der vor mir hin und fuhr mir durch die Haare, damit sie wieder richtig saßen. Was war nur los mit mir ich machte mir doch sonst nicht so Gedanken wie ich aussah und wieso war ich jetzt so nervös. Reiß dich mal zusammen, mach einfach deinen Job.

Leicht nervös blickte ich mich um wo Johnny den saß. Ah, da hinten. Also dann mal los.

„Hi, heute wirst du von mir fertig gemacht. Ich hoffe das macht dir nichts aus?“, fragte ich ihn zögernd.

„Nein ganz und gar nicht mach ruhig“, antwortet er freundlich.

Ich legte los. Immer wieder muss ich mich ermahnen, konzentriert weiter zuarbeiten und als Johnny dann noch an fing mit mir über dies und das zu plaudern war ich nahe dran einfach meine arbeit, arbeite sein zu lassen.

Als ich seinen Augenbrauen zu Recht richtet fiel mir auf das er total schöne braune Augen hatte. In denen man fast versinken könnte.

Nach dem ich mit ihm fertig war stand er auf bedanke sich bei mir und lächelte mich mit seinem süßen lachen an und verschwand dann aus der Maske.

Als Johnny aus dem Raum war kam gleich Magda herein.

„Bella, heute kannst du gleich mal mit Mia zusammen die Schauspieler am Set abpudern“, kam es von ihr.

„Oke mach ich doch gern.“

Ich packte in eine kleine Tragetasche, die man sich um die Hüpfen binden könnte, dass ein was ich alles für meine arbeit benötigen könnte. Als ich fertig war machte ich mit Mia auf dem Weg zum Set.

Am Set war schon ein fröhliches treiben überall liefen Leute rum die mit irgendwas beschäftigt waren. Weitere Visagisten richteten die Schüler der Schule zu Recht. Die kleine Gastauftritte bekommen hatten.

Ich stellte mich bereit um die Schauspieler die ein Auffrischung ihres Make up benötigen in empfang zunehmen.

Lindsay war heute auch wieder da und kam lächelt auf mich zu.

„Hi und wie gefällt dir deine Arbeit?“, fragte sie mich.

„Sie macht richtig Spaß.“, gab ich zu. „Hier sind alle total nett. Ich wollte schon immer mal im Filmgewerbe arbeiten“

„Das ist doch schön. Sorry, ich muss wieder. Der Dreh beginnt. Tschau“, und weg war

sie auch schon.“

Ich stürzte mich ins Getümmel und fing an bei ein paar Schauspielern das Make up auf zufrischen.

In der Mittagspause machte ich mich mit den andern auf zum Mittagessen. In der Schule gab es eine kleine Cafeteria in der die Leute vom Team etwas essen konnten. Ich schlenderte mit meinem mit gebrachtem Snack durch die Bänke um einen freien Platz zu suchen. Auf einmal hörte ich jemand ein paar Tische von mir entfernt rufen:

„Bella setzt dich doch zu uns, wenn du lust hast?“

Ich drehe mich zu der Stimme um und erkannte das es Johnny war er saß mit ein paar andern vom Team an einem Tisch.

„Ja, gerne“, rief ich ihm zu. „Ich komme.“

Langsam schlenderte ich zu ihnen hinüber und setzte mich auf den freien Platz gegenüber von Johnny.

Da bemerkte ich das Lindsay am gleichen Tisch saß. Und sich gerade mit einem andern Schauspieler unterhielt.

„Hi, Lindsay wie geht's?“

„Oh, hi Bella. Ja ganz gut und bei dir auch alles klar?“

„Ja, schon eigentlich“, antwortete ich ihr.

Johnny saß wie ein begossener Pudel da und beobachtet uns wie wir uns unterhielten.

„Ihr kennt euch?“, frage er belämmert.

„Ja“, meinten wir gleichzeitig.

Lindsay klärte ihn auf das wir uns gestern kennen gelernt hatten.

Johnny wandte sich jetzt an mich und fragte mich wie es mir gefalle und ob ich noch weitere Leute kennen gelernt hatte. Ich erzählte ihm dass ich schon mit einige Bekanntschaft gemacht hatte und dass ich es richtig cool fände bei einer Serie zu arbeiten. Er frage mich wo ich herkomme weil ich so einen leichten Akzent hätte. Ich erzählte ihm das ich aus Deutschland komme und ich des halb so gut Englisch spreche weil mein Dad aus Amerika kam. Sehr interessiert hörte er mir zu und erzählte mir dann das er auch vorfahren in Deutschland hatte. Das wiederum fand ich jetzt sehr interessant.